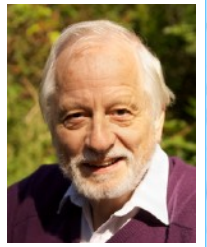


Canopy of Prayer Special

Februar #60-2019

Autor

Ortwin Schweitzer



Einführung zum „Gebet für Europa“ für Einzelbeter und für Gruppenleiter

Gebet

Europa braucht dringend Gebet. Jeder weiß das. Aber die meisten europäischen Christen praktizieren es kaum.

Du kannst alleine beten. Aber du erreichst vielleicht auch andere und ermutigst sie, zusammen mit dir zu beten.

Als eine Hilfe für dieses kontinentale **Gebet für Europa** bieten wir heute mit diesem „Special“ ein Gebet in 6 Abschnitten an. Jeder Abschnitt hat dabei einen eigenen Schwerpunkt:

- Anbetung Gottes
- Dank für Empfangenes
- Bitte um Erbarmen
- Bekennen der Sünden
- Proklamation des Wortes
- Segen als priesterliche Beter

Die nächsten 6 Ausgaben nehmen in dieser Reihenfolge je ein Thema auf und leiten dazu an, in dieser Weise dann für Europa zu beten.

Man kann natürlich auch das ganze Gebet zur Grundlage einer Gebetsversammlung machen. Da würde dann der Text gemeinsam gebetet. Wichtig dann aber, dass zwischen den Teilen jeweils eine passende „Brücke“ eingebaut wird, wie z.B. Lobpreislieder nach dem 1. Abschnitt; eine spontane freie Dankrunde nach Abschnitt 2; nach Abschnitt 4 evtl. ein Bußsalm; vorbereitete Worte der Proklamation über dem Kontinent nach 5; bei Abschnitt 6 können sich die Teilnehmer erheben und mit erhobenen Armen wie es Priester tun, den aaronitischen Segen über Europa sprechen.

1. **Bete Gott an**, der die Geschichte dieser Welt in seinen Händen hält und der dafür sorgen wird, dass seine Berufungen erfüllt werden. Er ist der große „Geschichtsschöpfer“.

2. **Gib Gott Dank** immer und für all die guten Dinge, die du und deine Eltern in den vergangenen Jahrzehnten in Europa erleben durftest: Frieden, Wohlstand, Ordnung, Bildung, Gesundheitsdienst, soziale Unterstützung usw. Dank sei Gott auch für die Dinge in einer größeren Dimension, z.B. für eure Nachbarländer; das angenehme Klima; die Erweckungen in Europa, von Anfang an. Gottes große Taten haben ja nicht erst begonnen, sie sind vielmehr seit Generationen Zeugnis von seinem großen Namen!

3. Erkenne die Liebe Gottes für Europa und empfang diese Liebe neu im Gebet. Es ist unmöglich, ohne Liebe Fürbitte zu tun. Und es ist völlig unmöglich, für andere ohne Liebe **in den Riss zu treten**. Stellt euch Jesus ohne Liebe vor: Er wäre niemals in den Riss für diese Welt getreten. Niemals! So lasst uns für Erweckung in allen Ländern Europas beten. Erkennt, dass Gott mehr will als eine funktionierende Kirche. Er möchte Seine Königsherrschaft in allen Bereichen unserer Gesellschaft etablieren: von den EU-Institutionen bis zu den lokalen Behörden und darüber hinaus bis zu den einzelnen Unternehmen. „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Gott möchte sehr persönlich werden und sehr konkret.

4. **Reue ist nicht negativ**, sondern eine Heimkehr in die Arme von Vater Gott (Lk 15,11ff). Reue ist mehr als eine Emotion, es ist die Bereitschaft, anders zu denken und zu handeln (im NT Griechisch metanoia = umdenken).

4.1. Als Christen gilt unsere erste Umkehr unserem Versagen, dass wir für Europa und sein Schicksal nicht kraftvoll und wirksam eingestanden sind. Das ist es, was wir hiermit aber tun.

4.2. Zweitens bekennen wir vor Gott die jahrhundertealte Schuld der Verachtung und Verfolgung der Juden in Europa bis hin zur Shoah des 20. Jahrhunderts.

4.3. Drittens beugen wir uns vor Gott und klagen ihm die Sünden des Volkes und der EU-Institutionen. Wir bringen die Nöte einfach und demütig vor den Thron der Gnade und flehen um Heilung und Veränderung (2. Chr. 7,14! „Wenn mein Volk beten wird ...“).

5. Lasst uns laut die **Königsherrschaft Gottes über Europa proklamieren**, indem wir den Namen JESUS ausrufen. Er ist von Gott als „Kyrios“, als Herr aller Herren eingesetzt in der sichtbaren Welt, sowie in der unsichtbaren Welt der kosmischen Kräfte und spirituellen Mächte. Er sagt selbst: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden“ (Mt 28,18). Wir proklamieren und preisen den Namen, der über allen Namen steht - der Name, in dem sich alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde beugen müssen und bekennen: JESUS ist Herr - über Europa. (Phil. 2,9-11). Proklamiert Tag um Tag: „Europa soll errettet werden!“

6. **Segen ist Gottes Herzenswunsch**. Wenn wir also das Land und seine Menschen segnen, sind wir dem Herzen Gottes sehr nahe. In unseren Worten schütten wir Gedanken der Liebe Gottes aus. Wir segnen Europa und sprechen Gutes über ihm aus, ungeachtet seiner Sünden, einfach weil der Vater im Himmel die Sonne Seiner Gnade aufgehen lässt über Heiligen und Halunken (Matt 5,45), über den Gläubigen und Ungläubigen und weil er auch uns geliebt hat, als wir noch Sünder waren. Die Kernworte dieses Segens finden sich in 4. Mose 6,24-26: „Der Herr segne dich, Europa, und behüte dich...“

Wenn wir als Christen in den Ländern Europas zusammenstehen, um jenseits aller nationaler und denominationeller Schranken und Grenzen in Einheit zu beten, dann werden wir politische und soziale Veränderungen erleben. Gott wartet auf unser Gebet. Und ER wird handeln.



CONTACT Canopy of Prayer,
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,
Corrie Oosterhuis
info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechteruff e.V.,
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500
06 BIC GENODES1NUE
Use "Project 2100", Name and
Address

GEBET FÜR EUROPA

Vater im Himmel,

Du bist ein großer und heiliger Gott! Du bist es wert, dass man Dich ehrt !

Du hältst diese Welt und die Geschicke der Völker in Deinen Händen.

Du hast sie aus Deiner Liebe durch Dein schöpferisches Wort ins Dasein gerufen und lenkst ihre Wege.

So lenkst Du auch die Nationen Europas und führst alles zum Ziel. Du vollendest diese Welt nach Deinem wunderbaren Plan.

Wir beten Dich an, heiliger Gott. „Denn von Dir und durch Dich und zu Dir hin sind alle Dinge. Dir sei die Ehre in Ewigkeit“ (Rm 11,36).

Vater im Himmel,

wir danken Dir für alles, was Du unserem Kontinent, sowie unserem Volk, unseren Familien und Deiner Kirche geschenkt hast.

Wir danken Dir für unsere Nachbarvölker.

Wir danken Dir für die Menschen, die uns das Evangelium gebracht und uns Jüngerschaft gelehrt haben.

Wir danken Dir für die Erweckungen in Europa in vergangenen Zeiten.

Wir danken Dir auch, dass Du uns nach dem 2. Weltkrieg Jahrzehnte des Waffenstillstandes geschenkt hast, dass wir im Westen und nach dem Fall der Mauer auch im Osten in *Frieden, Freiheit und Wohlstand* leben durften.

Wir danken Dir für die demokratische Grundordnung und die Rechtsstaatlichkeit in unseren Ländern, für Wissenschaft, Kultur und Sozialwesen und für die Schönheit unserer Länder und Städte. Für all das danken wir Dir von Herzen,

denn Du sagst: „Wer Dank opfert, der preiset mich und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes“ (Psalm 50,23).

Vater im Himmel,

weil Du die Menschen unseres Kontinents liebst, bitten wir Dich, dass die Länder Europas von Deinem Geist neu erweckt werden.

Wir bitten Dich um eine geistgewirkte Erneuerung Deiner Kirche. Hilf ihr, Heimat zu werden für die vielen, denn

wir haben Deine Verheißung gehört, dass Du Millionen berühren und verwandeln willst.

Darum bitten wir Dich, dass sich Deine Königsherrschaft ausbreitet: in allen Regierungen Europas und in den Institutionen der EU, in Wirtschaft und Finanzwelt, auch in allen Bereichen der Gesellschaft auf nationaler und europäischer Ebene, damit „Dein Reich komme und Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden“ (Matthäus 6,10).

Vater im Himmel,

wir haben als Christen versagt, für die europäischen Völker und den Prozess ihres Zusammenwachsens einzutreten.

Wir haben jahrzehntelang die Politiker unbegleitet gelassen und keine Verantwortung im Gebet übernommen. Vater, vergib uns !

Wir bekennen vor Dir, dem Heiligen Israels, die Jahrhunderte alte Schuld der Verachtung und Verfolgung der Juden in Europa bis hin zur Shoah des 20. Jahrhunderts.

Wir beugen uns nun aber auch *stellvertretend* vor Dir unter die Sünden unserer Volksvertreter in den EU-Institutionen, die Dich nicht in Deiner Herrschaft anerkennen wollten und die den Gottesbezug nicht in die Präambel der geplanten Europäischen Verfassung aufgenommen haben. Dies tut uns von ganzem Herzen leid.

Wir bekennen vor Dir als Vertreter der Völker Europas den Mangel an Gottesfurcht, Ausbeutungen aller Art, sexuellen Libertinismus, millionenfache Abtreibungen, Korruption, Menschenhandel und viel Fremdenhass.

Wenn Du darum die Völker Europas jetzt wegen ihren Sünden richtest, wenn gesellschaftliche Unruhen, Anschläge, finanzielle Zusammenbrüche, Seuchen und Naturkatastrophen kommen, dann haben wir sie mitverschuldet. Sie sind Folgen unserer falsch verstandenen Freiheit, unseres Handelns und Unterlassens. Doch Du, Vater, hast in Deinen Gerichten immer auch unsere Besserung im Blick. Aber, Vater, wir vermögen das nicht aus eigener Kraft. Darum gieß Deinen Geist noch einmal aus über uns, dass wir das neue Herz bekommen und den veränderten Geist, den Du versprochen hast.

Wir bitten Dich um Vergebung und Heilung für unsere Völker durch das Blut deines Sohnes.

Vater, wir stellen uns unter Dein Wort der Ermahnung und Heilung: „Wenn mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen“ (2. Chron. 7,14). Tu es, Gott, in Europa, ja, tu es !

Vater im Himmel,

wir rufen Deine Königsherrschaft aus über Europa und rühmen über unseren Völkern den Namen Jesu.

Wir rühmen die Macht des Blutes Christi über allen gottfeindlichen Mächten, über allen geistlichen Bollwerken, die unsere Kultur heimlich durchdrungen haben.

So rühmen wir Jesus als Sieger über dem Glauben an die Vernunft, dem Glauben an alle die antichristlichen Ideologien und Religionen, sowie dem Glauben an alte und neue heidnischen Kulte. Wir glauben den Sieg Jesu auch über dem „Glauben“ an das Geld und dem Glauben an uns selbst.

Wir rufen den Sieg Jesu auch konkret aus über der Wirtschaft, den Banken, den Finanzmärkten, auch über dem Bildungswesen und allen politischen Entscheidungen.

So rühmen wir den Namen Jesus, der der Name über alle Namen ist. „Denn in Seinem Namen müssen sich beugen alle Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erde, und müssen bekennen: Jesus ist der Herr“ (Phil. 2,10-11) !

Vater im Himmel,

Dein Wille ist es, uns Gutes zu tun, denn Du liebst uns. So komme über uns und unseren geliebten Kontinent Dein Heil und Deine Heilung, Dein Frieden und Dein Segen.

In Deinem Auftrag segnen wir nun die Länder und die Menschen Europas, die auf diesem Kontinent ihre Heimat haben und auch alle, die hier Schutz bei uns suchen.

So sprechen wir, vereint vor dem Thron der Gnade als ein priesterliches Volk Gottes: „Der Herr segne dich, Europa, und behüte dich! Europa, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht über dich, geliebtes Europa, und gebe dir seinen Frieden.“ (4. Mose 6,24-26).